

30 Jahre Landesjugendring Brandenburg - Digitales Feiern und neue Beschlüsse

Am Dienstag, den 15. September fand die 36. Vollversammlung des Landesjugendring Brandenburg e.V. (LJR) statt. Gewissermaßen eine Premiere, denn die Brandenburger Jugendverbände tagten per Videokonferenz. Dabei warfen sie Schlaglichter auf 30 Jahre Jugendverbandsarbeit, stießen auf ihr Jubiläum an und beschlossen jugendpolitische Leitlinien für das kommende Jahr.

Der LJR wird in diesem Jahr 30 Jahre jung und das Jubiläum stand auch in Zentrum der diesjährigen Vollversammlung des LJR. Obwohl die Corona-Pandemie zum digitalen Tagen zwang, ließen sich die Jugendverbände das Feiern nicht nehmen und stießen gemeinsam mit jugendpolitischen Vertreter*innen per Videokonferenz an.

Jugendministerin Britta Ernst überbrachte der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in ihrem Grußwort herzliche Glückwünsche: *In den letzten Monaten haben wir neue Erfahrungen gesammelt beispielsweise beim Organisieren von Video-Vollversammlungen und Geburtstagsfeiern. Das funktioniert aber auch sehr gut – vor allem wenn Jugendverbände zusammen feiern. Die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring ist und bleibt besonders, auch weil die Jugendverbandsarbeit für unsere Demokratie besonders wichtig ist. Vielen Dank für das Engagement. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.*

Auch die Jugendpolitischen Sprecher*innen Kristy Augustin (CDU), Hardy Lux (SPD), Ricarda Budke (Bündnis 90/Die Grünen) und Isabelle Vandr  (Die Linke.) gratulierten herzlich und betonten die wichtige Rolle des LJR bei der Interessenvertretung junger Brandenburger*innen.

Nach erneuten politischen Angriffen der AfD Brandenburg auf SJD – Die Falken und deren Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein-Haus sprachen die Mitglieder im LJR geschlossen ihre Solidarität gegenüber dem Verband aus.

Verschiedene Vertreter*innen der Jugendverbände schilderten ihre Erfahrungen aus 30 Jahren Jugendverbandsarbeit und machten deutlich, dass die Rolle der außerschulischen Bildung und junges Ehrenamt,



wie auch im Koalitionsvertrag vereinbart, deutlich mehr gestärkt werden müssen. Neben mehr finanziellen Mitteln brauche es unbedingt eine Weiterentwicklung jugendpolitischer Konzepte.

Im Rahmen des Konferenzteils wurde ein vakanter Vorstandsposten mit Tilman Kolbe (DLRG-Jugend) nachbesetzt. Außerdem verabschiedeten die Delegierten folgende Beschlüsse, zu finden auf der [Home-page](#):

- Stell Dir vor die Welt ist digital – und Du kommst nicht rein!
- Jugendverbände fördern - vor allem jetzt!
- Nestlé Boykott
- Ein Dach über dem Kopf und Schutz für möglichst viele Menschen aus Moria

Weitere Auskünfte erteilt gern: Annetrin Friedrich | E-Mail: annekatrin.friedrich@ljr-brandenburg.de | Tel.: 0331 – 62075 34